

SCHEUT AN NATUR





DE SPATZ BRAUCH PLAZ

Der Spatz ist ein kräftiger Singvogel, der besonders durch seinen großen Kopf und den kräftigen, konischen Schnabel auffällt. Der einst so häufige Hausspatz wird immer seltener, weshalb er **2020 zum Vogel des Jahres** gewählt wurde. Der gesellig lebende Vogel ist extrem anpassungsfähig, wie Ihr in dieser Broschüre erfahren könnt.

Was er zum Leben braucht und wie Ihr dem Hausspatz, der hier einfach nur Spatz genannt wird, helfen könnt findet ihr hier...

Viel SPaß beim Lesen

IMPRESSUM: Broschüre und Pädagogisches Dossier

- Text:** Birgit Gödert-Jacoby, Sonnie Nickels
- Fotos:** Mario Cordella, Raymond Gloden, Tanja Eybe, Yves Kail, Sonnie Nickels, Jim Schmitz, Raf Stassen, Patric Lorgé, Marek Cech/Shutterstock
- Grafiken:** Vera Petruk/shutterstock.com
- Zeichnung:** Valerie Klein
- Titelfoto:** Mario Cordella
- Quellen:** Mehr Platz für den Spatz, Uwe Westphal; Was blüht denn da, Kosmos Verlag
- Poster und Aufkleber:** Mariepol Goetzinger, naturmusée

Unter der Schirmherrschaft
des Ministeriums für Umwelt, Klima und Nachhaltige Entwicklung
des Ministeriums für Erziehung, Kindheit und Jugend

Eng Aktioun vun



Mit Unterstützung von



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



DER HAUSSPATZ, VOGEL DES JAHRES 2020

Grauer Scheitel

Braunes Band
von Auge- Nacken
hellgrau-weiße
Wangen

Rücken:
Braun mit
Längsstreifen
und weißer
Binde im Flügel

Schwarze Kehle
und Brustlatz
gedrungener,
kräftiger
schwarzer
Schnabel

Unterseite:
hellgrau

Männchen



Er ist jedem schon mal begegnet, auf dem Schulhof, in der Stadt, auf einer Terrasse beim Essen oder eben beim Vogelhaus. Der kleine Spatz, der gerade mal **30g** wiegt, ist fast überall in unserer Umgebung zu sehen. Männchen und Weibchen sind **ca. 14 - 16cm groß**. Ihr Gefieder unterscheidet sich ganz deutlich voneinander.

Die **Weibchen** sind **mattbraun**, die **Männchen** dagegen sehr **kontrastreich gefärbt**

Der Spatz (*Passer*) hat seinen Namen **einer ganzen Ordnung von Vögeln** (*Passeriformes*) vergeben.

M. Cordella

R. Gloden

Heller
Augenstreif

Heller Schnabel

Weibchen



PASSER DOMESTICUS

Karmesch, Hausspatz (LUX)

Hausspatz, Sperling (DE)

SPARROW (EN)

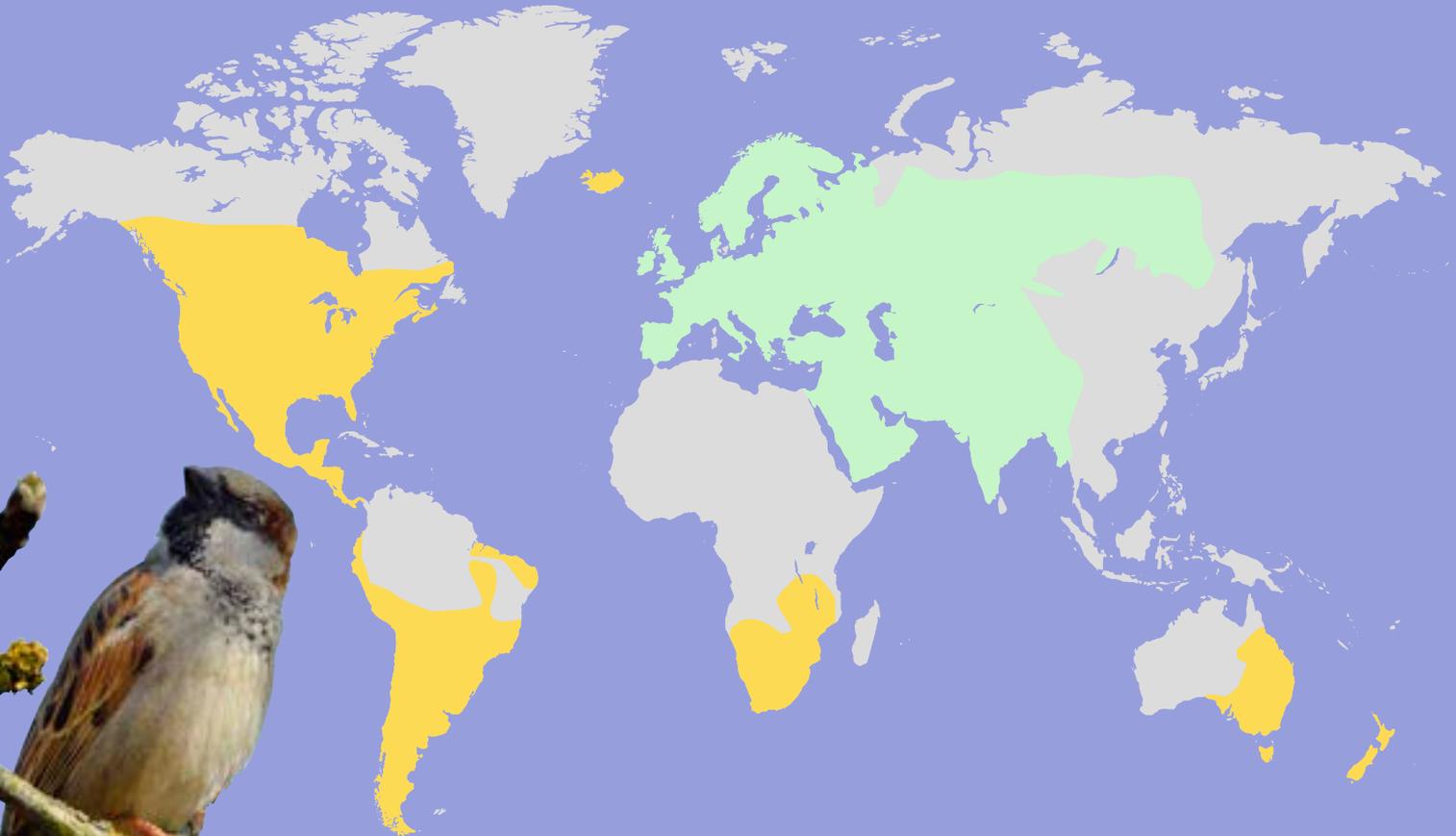
MOINEAUX DOMESTIQUE (FR)

WELTWEIT UNTERWEGS

Den Hausspatzen findet man außer auf der Antarktis auf jedem Kontinent. Doch in den kalten Polargebieten, dem tropischen Afrika und Südamerika sowie im Osten von China und Japan findet man ihn nicht.

Er hat sich dort **ausgebreitet**, wo auch der Mensch **neue Lebensräume besiedelt** hat. So wurde er z.B. in Nordamerika ganz bewusst eingebürgert, denn die europäischen Siedler wollten auch Spatzen in ihrer neuen Heimat haben. Ähnlich kam der Spatz nach Südamerika oder Neuseeland und ist heute **weitverbreitet**.

 eingebürgert
 natürliches Vorkommen



R. Gladen

SEIN LEBENSRAUM

Der Hausspatz ist **eng an den Menschen gebunden** und ein echter Kulturfolger. Er lebt dort, wo auch der Mensch siedelt, in Dörfern und Großstädten und am Ortsrand. Er profitiert von einer Tierhaltung, wo es immer ein paar Körner zu picken gibt, genauso wie von einem belebten Bahnhof oder Schulhof, der ein großes Angebot an Essensresten liefert. Der Hausspatz ist **extrem anpassungsfähig**. In der freien Landschaft sieht man ihn kaum, hier ist sein Verwandter, der Feldspatz präsent.



M. Cordella

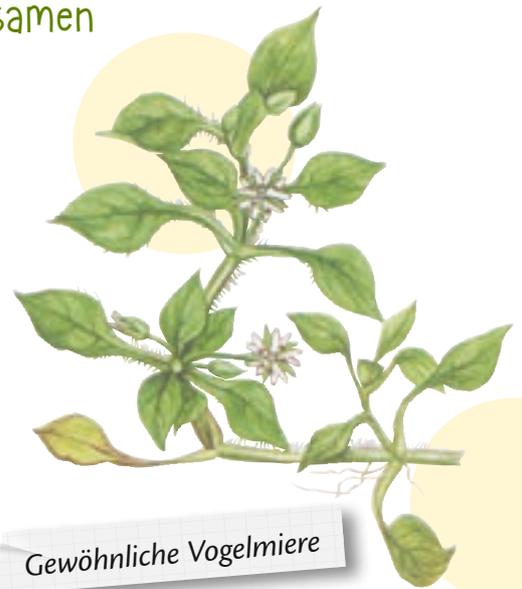


Weißer Gänsefuß



Löwenzahn

Vogelmiere, Löwenzahn, Weißer Gänsefuß sind beim SPATZ beliebte Wildkrautsamen



Gewöhnliche Vogelmiere

NICHT NUR KÖRNER...

Er ernährt sich in erster Linie von **Getreide**, das entweder direkt von den Ähren oder nach der Ernte auf dem Feld gepickt wird. Überall dort wo **Körner** anfallen, wie z.B. bei der Tierfütterung in einem Zoo oder auf einem Bauernhof, sind auch Spatzen. Doch nicht nur die großen Körner locken Spatzen an auch kleine Sämereien von **Wildkräutern**, die am Wege stehen, spielen eine große Rolle. Zusätzlich werden aufgehende **Knospen, Blüten** und auch etwas **Obst** gerne gefressen. Nur während der **Aufzucht der Jungen** wechselt er auf **Insekten** und deren Larven. Auch wenn man es dem Körnerfresser nicht zutraut, aber der Spatz kann kleine Insekten auch im Flug fangen.

Im Winter und im Frühjahr ernährt sich der Spatz auch von Knospen und im Frühjahr von frisch ausgetriebenen Blättern.

SPATZE SPIELEN EINE GROßE ROLLE BEI DER BIOLOGISCHEN BEKÄMPFUNG VON SCHÄDLINGEN

Füllt sich im Sommer die Place d'Armes mit Touristen, die gerne draußen essen, dann sind auch die Spatzen unterwegs und wollen ihren Teil abbekommen. Dabei sind sie nicht wählerisch und nehmen Brot und Pizzareste genauso wie ein Stück Wurst oder Käse und sind mitunter ganz schön frech. Für die Vögel ist dies allerdings **sehr ungesund**.



M. Cordella

HAUSBAU + NACHWUCHS



Obwohl der Spatz die Nähe des Menschen sucht, möchte er ungestört brüten. Gelingt das, werden die Nester über mehrere Jahre benutzt.

Im März /April balzen Herr und Frau Spatz. Meist bleiben die beiden ein Leben lang zusammen. Das Männchen sucht einen geeigneten Nistplatz aus und wenn das Weibchen ihn ansprechend findet, verpaaren sie sich.

Gerne nistet der Spatz **direkt am Haus**, hinter Dachverkleidungen oder Vorsprüngen, in Nischen und Hohlräumen, auch an Regenrinnen und unter Dachziegeln. Ist die Fassade begrünt, baut er sein Nest auch gerne in Efeu oder Wilden Wein. Auch als Untermieter an Greifvogel- oder

Storchennestern sieht man ihn. Gelegentlich nistet er auch in einem alten Schwalbennest. Grundsätzlich kann er **jede Nische** nutzen, aber am liebsten in der Nähe eines Artgenossen, so dass sie eine Kolonie bilden können.

Das Nest wird **als Kugel** gebaut und passt sich der Nische an. Dabei legt der Spatz wenig Wert auf Äußeres. Meist hängen Halme herab, alle möglichen Materialien, wie Tierhaare und Moos aber auch Plastik, Papier, etc. werden mit eingebaut.

VOM EI ZUM SPATZ

Junge Spatzen sehen ähnlich aus wie ihre Mütter, nur mit kleinerem Schwanz und kleineren Flügeln. Am breiten Schnabel kann man die jungen Spatzen gut erkennen.



V. Klein

**3 Mal
4-6 Eier
10-11 Tage**

**im Jahr brütet das Spatzenpaar
werden pro Brut gelegt
brüten die Eltern die Eier aus bis die
Jungen schlüpfen**

15 Tage

**werden die Jungen im Nest gefüttert,
danach fliegen sie aus und werden
noch 14Tage weiter betreut und
gefüttert, bis sie selbstständig sind.**



M. Cordella



R.Gloden

GESELLIG IM SCHWARM

Alles was der Spatz tut, tut er gerne **gemeinsam**, er liebt die Gesellschaft und nistet am liebsten mit Gleichgesinnten und auch bei der **Suche nach Nahrung** ist **nie ein einzelner Spatz** unterwegs.

Wenn die Jungvögel sich alleine ernähren können, sammeln sie sich zu **Schwärmen** und streifen gemeinsam umher. Im Winter gesellen sich die Altvögel hinzu. Oft sind sie **in Hecken** zu sehen, wo sie sich zum Schlafen oder vor dem nächsten Ausflug **sammeln**.

Findet ein Spatz einen Futterplatz so ruft er und lockt seine Freunde an.

SINGEN ODER TSCHILPEN

Das Pfeifen der Spatzen auch **Tschilpen** genannt, hat nichts mit dem melodischen Gesang einer Amsel zu tun. Trotzdem können sich Spatzen mit ihrem Getschilpe gut verständigen. Forscher haben die Bedeutung einzelner Töne herausgefunden. So ist ein „Tschilp tschelptschelp teshelp tschilptschilp“ der typische Nestgesang eines Spatzen (Uwe Westphal: Mehr Platz für den Spatz). **Da gerne alle singen, kann es in einer Spatzenkolonie laut zugehen.**



DIE WELT DER SPATZEN



Weltweit gibt es über **36 verschiedene Spatzenarten**. In Luxemburg brüten der Hausspatz und der Feldspatz. Wichtigste Unterscheidungsmerkmale sind der kastanienbraune Kopf des Feldspatz', ein weißer Halsring, die weißen Wangen mit einem schwarzen Wangenfleck. Der Feldspatz ist etwas kleiner als der Hausspatz und hat 2 weiße Querbinden im Flügel.

Anders als beim Hausspatz sehen die Männchen und Weibchen des Feldspatz gleich aus.

Der **Feldspatz** besiedelt, wie der Name schon erkennen lässt, die **ländlichen Regionen** und ist eher am Stadtrand zu finden. Im Winter gesellen sich beide Spatzen gerne zusammen und gehen auf Futtersuche. Das **Verhalten** der beiden Spatzen ist dabei sehr **unterschiedlich**. Während sich der Hausspatz am Futterhaus gerne breit macht und recht dominant ist, verhält sich der etwas kleinere Feldspatz viel scheuer und vorsichtiger.

Der **Feldspatz** ist ebenso wie der Hausspatz ein **Koloniebrüter**.



KLEINE DRECKSPATZEN



Spatzen lieben es zu baden, selbst im Winter solange das Wasser nicht gefroren ist, **wird gerne und oft gebadet**. Dieses gesellige Baden zeigt schon, der Name Dreckspatz passt nicht wirklich. Der Ausdruck kommt wohl eher von den ausgiebigen

Sandbädern, die der Spatz regelmäßig nimmt. Sie sind Teil der **Gefiederreinigung** und **Parasitenbekämpfung**. An die feinen Sandkörner im Gefieder heften sich Milben und andere Parasiten und werden durch das Ausschütteln vom Körper entfernt.

QUIZ

Dieses Quiz wird zu Ehren von Herrn René Schmitt † veranstaltet. (Direktor des Lycée Michel Lucius und 1. Präsident des Haus vun der Natur)

Das müsst Ihr beachten:

Es wird nur ein Quiz pro Klasse ausgewertet, das ihr gemeinsam ausfüllt.

Zu gewinnen gibt es:

- 1. PREIS:** Ausflug ins Haus vun der Natur am 01.07.20 oder 300 € zur Verwendung eines Klassenausflugs.
- 2. PREIS:** Jeder Schüler, jede Schülerin erhält je ein Buch der Serie *Erlebe die Natur-Lebensraum Ortschaft* oder *Wasser*
- 3. PREIS:** Jeder Schüler, jede Schülerin erhält ein Quiz Entdecken und Bestimmen.

Name der/des Lehrers/in

Wir sind

Schüler und Schülerinnen in unserer Klasse

Adresse der Schule

Ort

Straße

Telefon

1. Wie heißt der VOGEL des Jahres auf LUXEMBURGISCH?

2. WOVON ernährt sich der HAUSSPATZ hAUPTSÄCHLICH?

- Kleintiere u. Insekten Getreide Regenwürmer

3. Der HAUSSPATZ baut ZUM BRÜTEN

- kein Nest ein kugelartiges Nest ein napfförmiges Nest

4. Bei welcher SPATZENart sehen Männchen und Weibchen gleich aus?

- Beim Hausspatz Beim Feldspatz

5. Nenne zwei Wildkräuter von denen sich der HAUSSPATZ ernährt?

6. Warum gibt es immer weniger SPATZEN?

- Einsatz von Unkrautvernichtungsmittel (Herbizide) Weniger Futter und weniger Insekten
 Weniger Nistplätze

7. Der HAUSSPATZ lebt und brütet am liebsten

- Alleine, als Einzelgänger Gemeinsam, in einer Kolonie

8. Wie nennt man den Gesang der HAUSSPATZEN

9. Das Sandbad dient

- der Gefiederpflege der Parasitenbekämpfung der Sauberkeit

10. Wie heißt der Kinderclub von natur&emwelt?

Es sind mehrere Antworten möglich

EINSENDESCHLUSS: Euer Quiz (1 Quiz/Klasse) muss bis zum 23. Mai 2020 (Datum des Poststempels) an folgende Adresse gesendet werden: **natur&emwelt / 5, Route de Luxembourg / L-1899 Kockelscheuer**

Wenn mehrere richtige Auswertungen vorliegen, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



DER SPATZ HAT'S NICHT LEICHT

Vor 100 Jahren gab es noch sehr viel mehr Spatzen als heute. Getreide war für sie fast überall verfügbar, denn nicht nur die vielen Bauernhöfe hatten Tiere, sondern Tiere gehörten zu fast jedem Haus. Für Spatzen war es einfach an das Tierfutter zu gelangen. Deshalb war diese Vogelart auch äußerst unbeliebt. Viele Menschen waren davon überzeugt, dass Spatzen unnütze Vögel sind und nur Getreide stehlen. Im Laufe der Zeit gab es mehrmals Prämien für tote Spatzen. In China brachte man es im 19. Jahrhundert fertig die Spatzen fast auszurotten, was danach folgte war eine riesige Insektenplage. Erst dann war klar, dass Spatzen eine Vielzahl von Insekten verspeisen und auch **wichtige Schädlingbekämpfer** sind.

Ein einziges Spatzenpaar fängt während der gesamten Brutzeit bis zu **23.000 Insekten**.



R. Gloden

SOWIE DER SPATZ UNS BRAUCHT, BRAUCHEN WIR AUCH DEN SPATZ

Aber auch heute haben es die Spatzen nicht leicht. **Es fehlen gute Nistmöglichkeiten und gesundes Futter.** Abgeerntete Felder sind in wenigen Tagen wieder gepflügt und damit alle liegengebliebenen Getreidekörner weg. Unkräuter werden entfernt, und auch diese Samen sind weg. In Gärten wächst wenig Nahrhaftes – also auch nichts zu fressen für den Spatz. Klar, dass es dem Spatz in den letzten Jahren immer schlechter geht und es **immer weniger Spatzen** gibt.

Glücklicherweise ist der Bestand in Luxemburg in den letzten 6 Jahren **stabil** geblieben und liegt bei schätzungsweise 30-35.000 Brutpaaren. Er steht auf der Vorwarnliste der Roten Liste Luxemburgs. In anderen europäischen Ländern sieht es anders aus, dort wird er bereits als gefährdet bezeichnet.

Deshalb gibt es am **11. März** den **Weltspatzenstag**.

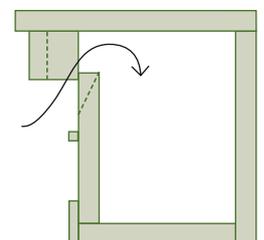
Bei der jährlichen Wintervogelzählung am Futterhaus ist die Anzahl der Spatzen am höchsten.



Nistkästen aufhängen

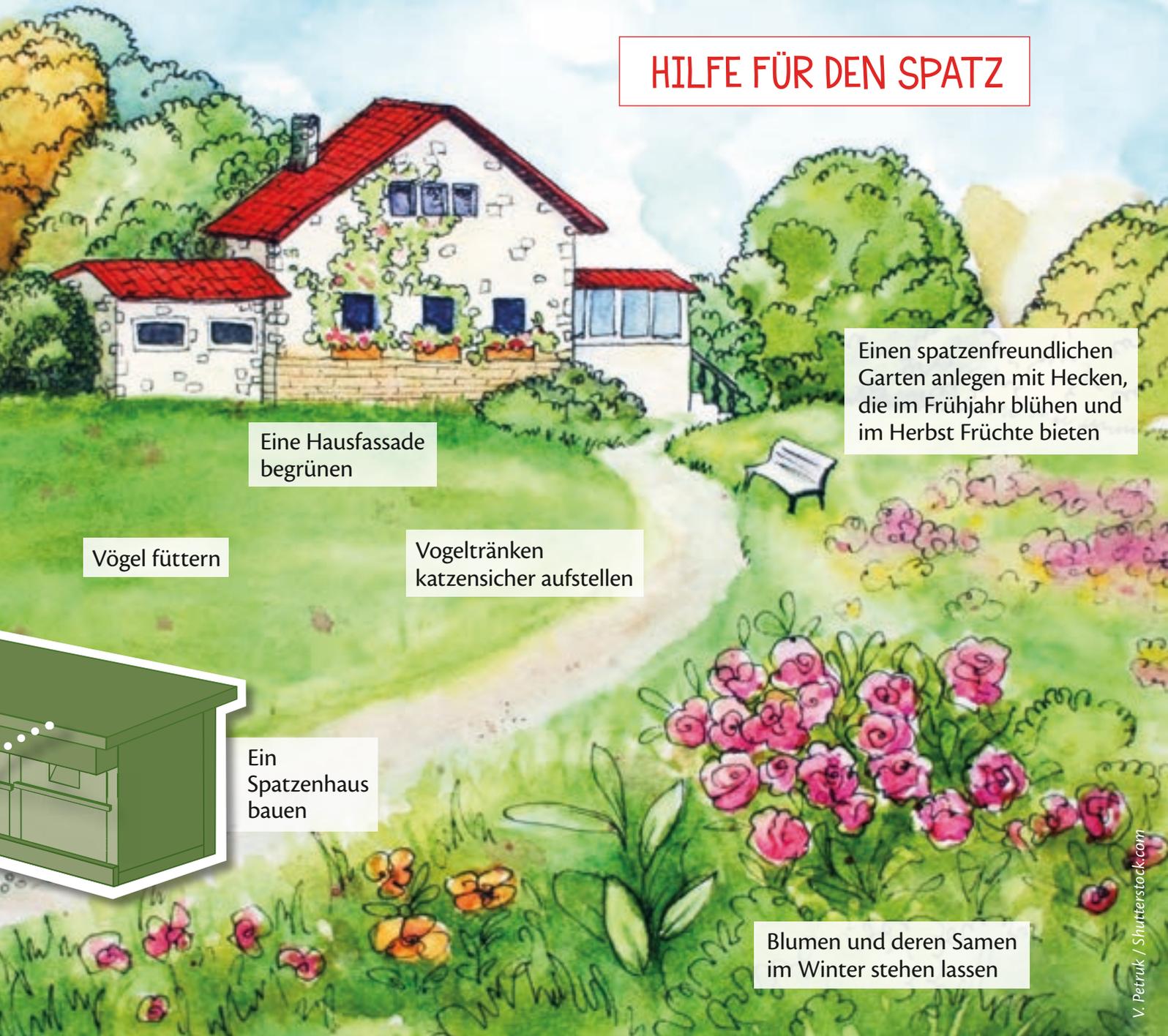
BAUPLAN NISTKASTEN

Spatzen brüten gerne gemeinsam und deshalb nutzen sie auch gerne mehrere Kästen.



Längsschnitt

HILFE FÜR DEN SPATZ



Eine Hausfassade begrünen

Vögel füttern

Vogeltränken katzensicher aufstellen

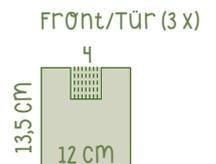
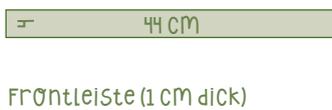
Einen spaltenfreundlichen Garten anlegen mit Hecken, die im Frühjahr blühen und im Herbst Früchte bieten

Ein Spatenhaus bauen

Blumen und deren Samen im Winter stehen lassen

So könnt ihr mit Hilfe eines begabten Erwachsenen ein Spatenhaus bauen. Trennwände und Seitenwände und die Rückwand mit dem Boden verschrauben. Die Frontleiste anschrauben. An den Türen die Einflugöffnung einsägen, das

gleiche an dem Frontbalken danach diesen ans Dach und das Dach an der Rückwand anschrauben, ebenso mit dem Unterteil verbinden. Türen mit Halteleiste einsetzen. Sie müssen später zur Reinigung geöffnet werden.



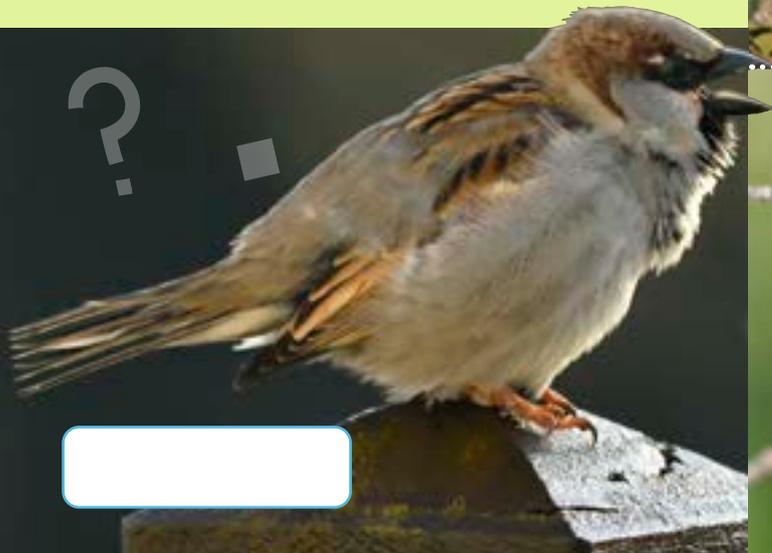
Einflugbereich erst schräg absägen, dann ausfeilen



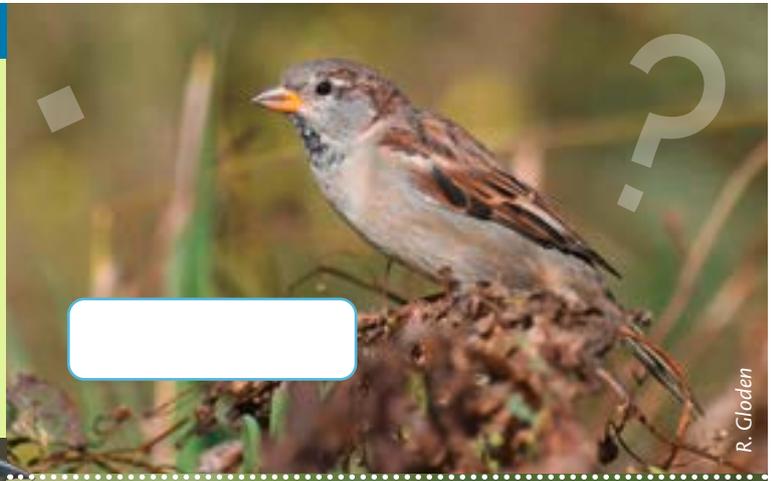
ALLES SPATZEN ... ODER ?

Kannst du die Fotos richtig beschriften?

Männchen Hausspatz, Weibchen Hausspatz,
Junger Hausspatz, Feldspatz,
Männchen Hausspatz



M. Cordella



R. Gloden



M. Cordella



R. Gloden



M. Cordella

MACH MIT ... BEIM GROßEN MALWETTBEWERB

Male einen Vogel auf ein DIN A4 Blatt, so wie du ihn siehst. **Alle Techniken sind erlaubt, ob echt oder erfunden.** Auf der Rückseite notierst du deinen Namen, Adresse und dein Alter und sendest dein Bild an: Biodiversum (5, Breicherwee, L-5441 Remerschen). Einsendeschluss ist der 1. September 2020.

Die besten **100 Bilder** werden am Birdwatch Day, dem 3. Oktober 2020 im Biodiversum **ausgestellt**. Es winken interessante Preise!

100 VÖGEL FÜR



Zum 100-jährigen Geburtstag organisiert die englischsprachige Sektion von natur&emwelt zusammen mit dem Biodiversum einen Malwettbewerb für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Jetzt im Buchhandel

20€

25€

25€

25€



Die Bücher sind im Shop nature im **Haus von der Natur** in Kockelscheuer, im Biodiversum in Remerschen, in der Pflegestation für Wildtiere in Düdelingen und in jeder gut sortierten Buchhandlung, erhältlich. Oder bestellen Sie durch Überweisung des Verkaufspreises zuzüglich 3€ Versandkosten auf **CCPL LU50 1111 0511 3112 0000** von natur&ëmwelt. Bitte Adresse angeben.

Vun der schoul raus an d'Natur

Nichts ist besser als draußen die Natur selber zu entdecken. Dazu bietet natur&émwelt für Klassen eine Reihe von Aktivitäten in unterschiedlichen Lebensräumen an.

► FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN UND KLASSEN ◀



Wassererlebniszentrum Kalborner Mühle

Direkt an der Our liegt die Kalborner Mühle, ein Startpunkt für herrliche Ausflüge in den Naturpark Our. Hier kann die Klasse hautnah das Ökosystem Fluß kennen lernen und nach Wassertieren suchen. Diese können später im Wassererlebniszentrum mit Binokularen selbst bestimmt werden. Außerdem kann die Klasse die Aufzuchtstation der Flussperlmuschel besuchen sowie weitere Angebote des Zentrums nutzen.

Information und Anmeldung: natur&émwelt, 2, Kierchestross, L-9753 Heinerscheid, Tel. 26908127-1



Besuch in der Pflegestation

Bei einem Besuch in der Pflegestation kann man die in Pflege genommenen Tiere beobachten und erfährt viel über die Bedürfnisse wildlebender Tiere.

Es werden verschiedene Aktivitäten angeboten in denen die Klassen mehr über das Leben der Wildtiere erfahren können, wie z.B. des Igels oder des Eichhörnchens. Für Kinder ab 6 Jahre. Von Anfang Oktober bis Ende März.

Information und Anmeldung: Pflegestation Dudelage, Tel. 26 51 39 90 – centredesoins@naturemwelt.lu



Biodiversum in Remerschen

Das Naturschutzzentrum Biodiversum beinhaltet interaktive Ausstellungen zu Themen des Natur- und Vogelschutzes sowie zur Entstehung des Naturschutzgebiets „Haff Réimech“. Es liegt im „Haff Réimech“ eines der wichtigsten Feuchtgebiete Luxemburgs und bietet Zug- und Brutvögeln das ganze Jahr über ausreichend Nahrung und Schutz. Viele Wasservögel verbringen hier den Winter. Auch zahlreichen Insekten, insbesondere für Libellen bietet das Gebiet optimale Lebensräume. n&ë bietet in Zusammenarbeit mit der ANF das ganze Jahr über verschiedene pädagogische Aktivitäten für Schulklassen allen Alters an.

Information und Anmeldung: Isabelle Zwick, Tel 24756 533 oder biodiversum@anf.etat.lu





Führungen im Schilfgebiet

Die „Schlammwiss“ ist das größte zusammenhängende Schilfgebiet in Luxemburg. Viele Zugvögel rasten in diesem Feuchtgebiet und stärken sich für die Weiterreise. Im Frühjahr und Sommer nisten einige Vogelarten im Schilf, so dass es das ganze Jahr über für Schulklassen viel zu entdecken gibt. Bei einem Besuch der n&ë Vogelberingungsstation können Schulklassen und Gruppen das Gebiet entdecken und erfahren viel über den Vogelzug und die Beringung von Vögeln.

Das Gebiet liegt in der Gemeinde Uebersyren, A1, Ausfahrt Munsbach

Information und Anmeldung:

J. Schmitz, Tel. 621 29 36 95

Beim **Haus vun der Natur** in Kockelscheuer werden vom **Service pédagogique** unter anderem Aktivitäten zum Thema « **spatzenfreundliche Hecken** » angeboten.



Heimische Naturhecken haben eine wichtige Bedeutung im Haushalt der Natur: sie filtern Staub, Schmutz und schädliche Abgase und wirken lärmdämpfend. Gleichzeitig sind sie Lebensraum für zahlreiche Tiere wie Vögel, Säugetiere und Insekten.

Die Kinder lernen verschiedene Arten von Heckensträuchern mit ihren Früchten und Samen kennen; zudem entdecken sie die Bewohner einer artenreichen Hecke.

Das ganze Programm des Service pédagogique unter www.naturemwelt.lu

Information und Anmeldung:

Sonnie Nickels, s.nickels@naturemwelt.lu



LEHRPFADE ZUM SELBST-ENTDECKEN



Cactus Bongert

Der Naturentdeckungspfad startet beim Haff Ditgesbach in Ettelbrück und erstreckt sich über 3 km entlang von Hecken, Wiesen, vorbei an einem Bach und einem alten Kalkbruch und führt mitten durch eine Obstwiese mit alten Obstbäumen. Auf diesem Weg begegnen euch viele interaktive Stationen an denen

man rätseln und ausprobieren kann und den Lebensraum Obstwiese besser kennenlernt.

Der Cactus Bongert Ditgesbach wird biologisch bewirtschaftet. Der Eintritt ist frei.

Eine Übersetzung der einzelnen Tafeln ist im Haff Buttek erhältlich.



Kanecher Wengertsberg

Dieser Rund-Wanderweg führt über ehemalige Weinbauterrassen und erstreckt sich über sechs Kilometer. Entlang wunderschöner Aussichtspunkte, die einen Blick auf das Hinterland der Mosel frei geben, sieht man alte Trockenmauern und Treppen und bekommt einen Eindruck, wie früher im Weinberg gearbeitet wurde.

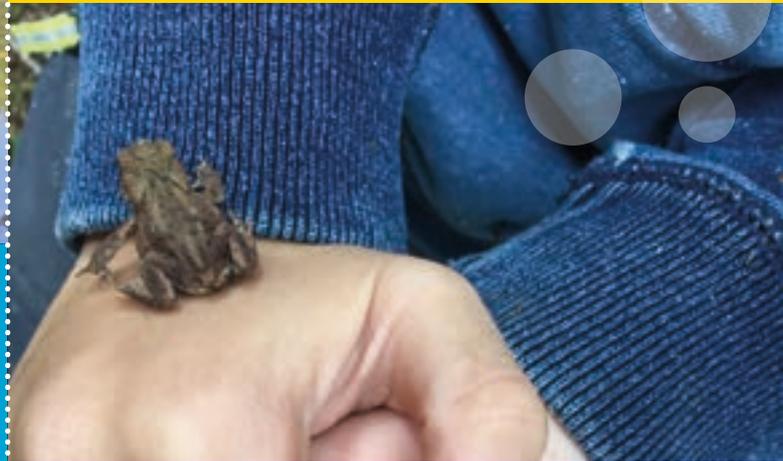
Start ist auf der Höhe des „Kanecher Wengertsberg“ bei Canach, beim Verlassen des C.R.143, Parkplatz/ Kreuzung zum Hoesser Haff. Der Wanderweg ist deutlich gekennzeichnet.

Information: natur&emwelt Yves Kail, Tel: 29 04 04-1, j.yvesk@naturemwelt.lu

NATUR ENTDECKEN -
NATUR ERLEBEN -
NATUR VERSTEHEN ...



... mit dem **Jugendgrupp** der natur&émwelt a.s.b.l. für jugendliche Naturforscher ab 12 Jahren. Alle Jugendlichen, die sich für die Vogelwelt und den Naturschutz interessieren sind hier genau richtig! Das nächste große **Nature Explorer Weekend** findet im Juli statt. Meldet Euch an!



... mit dem **Regulus Junior-Club** von natur&émwelt für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Die Junior's entdecken die Natur hautnah, erleben spannende Ausflüge, schützen Tiere und Pflanzen, begegnen vielen Gleichgesinnten und knüpfen neue Freundschaften.

Beim Regulus Junior-Club werden das ganze Jahr über coole Entdeckungs-Trips in die Welt der Tiere und Pflanzen, Fledermaus-Aktionen, Holzateliers, Camp écologique im Sommer u.v.m. organisiert.

Auf www.naturemwelt.lu findet ihr das neuste Programm oder unter 29 04 04-1 bekommt Ihr weitere Informationen.

Weitere Informationen zum Regulus Junior-Club und zum Jugendgrupp bekommt Ihr unter **Tel.: 29 04 04 -1** oder auf www.naturemwelt.lu



den **Hausspatz**

D.: Haussperling F.: Moineau domestique
E.: House sparrow L.: Passer domesticus



Eng Aktioun vun:



Unter der Schirmherrschaft des:

Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung
& des Ministeriums für Erziehung, Kindheit und Jugend